

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 31

Artikel: In's Schwarze!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-422933>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. G. Knüsel, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöhli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Egypten und die Vereinigten Staaten Nordamerikas per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Eis.

In's Schwarze!

Preisend mit viel schönen Reden
Unsers Bundes Ideal
Säzen viele tausend Schützen
Einst im großen Speisesaal.

Tausende von Schüssen krachten
Auf Lausannen's weiter Flur,
Alle nur zum Wohl des Landes,
Zu Helvetiens Frommen nur.

Jetzt, nach lühn vollbrachtem Werke,
Bient Erholung sich und Lust;
Sich am Nedefluß zu laben
Drängts die wackere Schützenbrust.

„Eidgenossen, Waffenbrüder“,
Tönt's von der Tribüne her,
Worte strömen von den Lippen
Hagelicht und inhaltschwer.

„Freiheit, Gleichheit“ hört man's schallen,
Bravorufe zwischendrin;
„Hoch!“ und in einander prallen
Hundertschäf die Gläserreich'n.

Landammänner, Bundesräthe,
Matadoren des Kantons —
Alle blasen voll Begeisterung
In das Horn des Jubeltons.

Sie, des Vaterlands Atlanten
Dürfen jezo, ohne Fack,
Frei zum freien Volke sprechen
Und sie thun's mit viel Geschmac.

Was sie fühlen, das ist menschlich,
Was sie sagen, das ist wahr!
Und die Wälschen wollen's hören,
Dass Ihr Fest das schönste war.

»La fête a été unique,
Rien ne peut s'y comparer,
Glorieuse et magnifique,
Oui, oui, chers confédérés.«

Zwar die Wälschen, diese Säulen
Achter Kantonserei
Haben ja zumeist verjålzen
Den Soldatensteuerbrei.

Doch als Guest darf man's nicht sagen,
Was man von dem Punkte denkt
Und was alles (sehr bedeutsam)
An dem Resultate hängt.

Und drum spricht man euphemistisch
Und in süßer Höflichkeit:
„Liebe Wälsche, was Ihr thatet,
Hat uns dennoch hoch erfreut.

Denn Ihr steht zu Eurer Meinung
Männlich, als Söhne Tellz,
Und die Schweiz bedarf zum Heile
Noch solch' starren, spröden Tels.

Sind wir auch nicht einer Meinung,
Sind wir doch im Herzen eins:
Eidgenossen, Waffenbrüder,
Glieder eines Hauptvereins.

Stimmt Ihr auch im Referendum
Negativ —, was hat's für Noth?
In uns allen lebt der Geist ja,
Der in Freiheitsflammen loht". —

„Bravo!“ rufen alle Baudois,
Und im Stillen denken sie:
»Pays de Vaux, bijoux des bijoux,
C'est toi qui es la patrie.«

Gebt uns unsre Epauetten,
Nur mit diesem Kleinod sein
Wollen wir, statt Kantonseien,
Wieder Eidgenossen sein.“ —

Preisend mit viel schönen Reden
Ihrer Länder Werth und Zahl,
Säzen viele tausend Schützen
Zu Lausanne beim Pokal!